

*Samstag, 29. April 2023, 19.30 Uhr
Bockenheimer Depot Frankfurt am Main*

Bach - Bartók - Bihari

Streichorchester der

*Roma und Sinti
Philharmoniker*

*Julian Dedu Gheorghe Urziceanu
Violine Violine*

*Rodin Moldovan
Violoncello*

Leitung: Riccardo M Sahiti



*PHILHARMONISCHER VEREIN
DER ROMA UND SINTI e.V.*

Oper Frankfurt

www.rsphil.com

Programm

*Grüßwort von Romani Rose, Vorsitzender des
Zentralrats Deutscher Sinti und Roma*

*János Bihari (1764-1827)
Colonel Hadik's Favourite Song and Fast Dance
Bearbeitung für Streichorchester: József Balogh*

*Johann Sebastian Bach (1685-1750)
Konzert für zwei Violinen, Streicher und Basso continuo
d-Moll BWV 1043
Solisten: Julian Dedu und Gheorghe Urziceanu, Violinen*

-Pause-

*Jacques Offenbach (1819-1880)
Les Larmes de Jacqueline Op. 76/2
Bearbeitung: W. Thomas-Mifune
Solist: Rodin Moldovan, Violoncello*

*Béla Bartók (1881-1945)
Divertimento für Streichorchester*

Leitung: Riccardo M Sahiti

Förderverein Roma e.V.

STADT  KULTURAMT
FRANKFURT AM MAIN

HESSEN

Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

 Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma



Die Roma und Sinti Philharmoniker

feierten am 14. November 2022 ihr 20-jähriges Bestehen mit einem Festkonzert in der Berliner Philharmonie unter der Schirmherrschaft von Hessens Ministerpräsident Boris Rhein.

Seit zwei Jahrzehnten also treten die Roma und Sinti Philharmoniker unter der Leitung des Roma-Dirigenten Riccardo M. Sahiti als ein Projektorchester mit professionellen Instrumentalisten auf, die der Minderheit der Roma und Sinti angehören und hauptberuflich in Opern- und Sinfonieorchestern in Europa tätig sind.

Die Roma und Sinti Philharmoniker haben sich zum Ziel gesetzt, das musikalische Erbe der Roma und Sinti mit ihrer jahrhundertealten Musiktradition und ihren mannigfaltigen Einflüssen auf die klassische Musik aufzuzeigen und zu bewahren. Sie interpretieren vor allem jene Werke der im weitesten Sinne klassischen Musik, die durch Roma- und Sinti-Anklänge beeinflusst sind. Sie verstehen sich als Botschafter ihrer kulturellen Herkunft, aber auch einer völkerverbindenden Freude an und Vitalität in der Musik.

Zu ihren bisherigen Aufführungs-Orten zählen die Alte Oper, der hr-Sendesaal, die Paulskirche, das Staatstheater Wiesbaden, die Berliner Philharmonie, der Berliner Dcm, die Dresdner Frauenkirche sowie das Beethovenfest Bonn, das Menuhin Festival Gstaad und die Classic Nights Braunweiler. Im Jahr 2018 erlebten mehrere tausend Menschen das Orchester open air auf dem Frankfurter Römer - als Festkonzert zum Jubiläum „600 Jahre Roma in Frankfurt“.

Die Roma und Sinti Philharmoniker arbeiten unter dem Dach des Philharmonischen Vereins der Roma und Sinti e.V., der zugleich Veranstalter des Konzerts ist. Weitere Infos über www.rspphil.com

Julian Dedu ist Konzertmeister der Roma und Sinti Philharmoniker und stammt aus dem rumänischen Ploiesti. Ab 1987 war er als erster Konzertmeister beim Kurorchester Bad Salzungen engagiert. 1991 wurde er zweiter Konzertmeister im Orchester der Bühnen der Stadt Gera. Seit 1992 ist er als stellvertretender erster Konzertmeister der Landeskapelle Eisenach am Theater Eisenach engagiert. Er ist regelmäßig solistisch sowie in verschiedenen kammermusikalischen Besetzungen zu erleben.



Gheorghe Urziceanu ist ein aus Bukarest stammender Rum und seit 2012 Mitglied der Roma und Sinti Philharmoniker. Sein erstes Engagement nahm er als 15-Jähriger im Sinfonieorchester des rumänischen Armee-theaters »Doina Ensemble« wahr. Darin fungierte er von 1968 bis 1974 als Solo-Geiger. 1975 begann seine internationale Konzerttätigkeit als Solist. 1985 siedelte er nach Deutschland über. Seit 1990 arbeitet er selbstständig als Solist, Kammer- und Unterhaltungsmusiker.

Rodin Moldovan ist seit 1994 der erste Solo-Cellist des MDR-Sinfonieorchesters und gebürtiger Rumäne. Er gehört fest zum Stamm der Roma und Sinti Philharmoniker, bei denen er mehrfach als Solist auftrat. Er war Teil des Streichtrios Sergiu Celibidache, mit dem er auf den größten Bühnen der Welt spielte. Außerdem war Moldovan Mitglied des Oktetts der Berliner Philharmoniker, mit dem er Tourneen in Europa und Südamerika unternahm.



Riccardo M Sahiti ist gebürtiger Rum mit abgeschlossenen Dirigierstudien in Belgrad und Moskau. Er dirigierte die Belgrader Philharmoniker, die Schlesische Philharmonie Kattowitz, das Radio-Sinfonieorchester Beograd und das Sinfonieorchester Savarija Szombathely, Ungarn. 2002 gründete er als künstlerischer Leiter die Roma und Sinti Philharmoniker. 2016 erhielt er von Bundespräsident Joachim Gauck das Bundesverdienstkreuz für diese Arbeit. Die Stadt Frankfurt am Main zeichnete ihn als „herausragende Persönlichkeit mit Migrationshintergrund“ aus.